



Abonnement-Preis... Vierteljährlich mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ bei den Ausstägern 1,40 Mk., in den Abgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,60 Mk., mit Anzeigenerwerbungs-Gebühren 1,96 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expedition: Altenburger G. 5.

Insertions-Geblähr für die 4gepalte Korpusseite ober deren Raum 13/4 Pf., für Privatze in Werburg und Umgegend 10 Pf. für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Komplexierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratpreises 30 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Aufnahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Bekanntmachung.

In Folge Verfügung der Königlichen Regierung, III. G. 946 vom 18. Juni d. J., soll eine Grenzreinerung an dem domänenfiscalischen Wege zwischen der Königsmühle und dem Klauenföhre zur Ausführung gebracht werden; hierzu ist ein Termin auf den 7. Juli d. Js., Vormittags 9 Uhr anberaumt.

All diejenigen, welche aus dem Wege ein dingliches Gebrauchsrecht, ein Servitut haben, werden hierdurch zu diesem Termine vorgeladen. Versammlungsort die Schmitz und Dietrich'sche Grenze an diesem Wege, zunächst der Königsmühle. Merseburg, den 24. Juni 1891. Königlich-Katasteramt. Blech.

Der abgeänderte Bebauungsplan Section 3a bez. der von der Friedr. nach der Glockauer-Str. über die Blauschule 228a und 228b projectierten neuen Straße ist förmlich festgestellt und liegt im Communalbüro zu Jedermanns Einsicht offen. Merseburg, den 19. Juni 1891. Der Magistrat.

Döfsterpachtung.

Die diesjährige Nutzung des Hartobstes an den Communal-Anpflanzungen vor dem Klauenföhre, auf dem Gerichtsrain, hinter der weißen Mauer und auf dem Wege von der Klause nach der Königsmühle, soll Sonnabend, den 4. Juli cr. Vormittags 11 Uhr im Communalbüro öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden erucht, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termin bekannt gemacht. Merseburg, den 26. Juni 1891. Die Oeconomic-Deputation.

Unter dem Hindvieh des Gutsbesizers Otto Wilke hiersebst ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Schäffler, den 26. Juni 1891. Die Polizeiverwaltung.

Merseburg, den 27. Juni 1891.

Neueste Nachrichten.

Deutschland. Berlin, 27. Juni. Bei der am Montag früh erfolgenden Ankunft des Kaisers und der Kaiserin in Hamburg findet nur kleiner Empfang statt. Die Majestäten unternehmen zunächst eine Umfahrt um die Außenalster und durch die Stadt, beschließen die Nicolaisirde und besuchen das Freiabengebäude, von wo die Abfahrt mittelst Regierungsdampfers zur Besichtigung der Sälen bis zur Landungsbrücke zu St. Pauli erfolgt. Dann fahren die Majestäten an Bord der „Gobra“ des Oberamts. Nachmittags 1 1/2 Uhr erfolgt die Einschiffung an Bord des Dampfers „Fürst Bismarck“ nach Helgoland. Hier findet großartiger Empfang statt. Nach dem Besuch der Insel übernachtet das Kaiserpaar an Bord des „Fürst Bismarck“ und geht dann früh nach Wilhelmshaven in See. Auf der Kaiserlichen Yacht zu Wilhelmshaven wohnen die Majestäten dem Stenographen des Kaisers D. bei und treten danach an Bord des „Hohenzollern“ durch die neue Pöfeneinfahrt die Reise nach Holland an. Die Ankunft in Amboin erfolgt am 1. Juli Vormittags. Hier nimmt der Kaiser, Jagd die Majestäten und deren Begleitung auf, um sie nach Amsterdum zu führen. Der Kaiser und die Kaiserin bleiben bis zum 3. Juli in Amsterdum, beggeben sich dann nach Haag und Rotterdam zur Winterfahrt nach England. Die Ankunft auf Schloß Windsor wird am Sonnabend Nachmittags erfolgen. Die Reise des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, welcher sich beabsichtigt in Holland dem Kaiserpaar auf dessen Reise nach England anzuschließen, wird mit der bevorstehenden Verlobung des Prinzen mit einer Tochter des Prinzen von Wales in Verbindung gebracht. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Geh. Ober-Reg.-Rath. am Reichsamt des Innern, Lehmann, zum Wirklichen Geh. Ober-Reg.-Rath und Ministerialdirector im Handelsministerium. Er steht hier der Gewerbe-Abtheilung vor. Der Bundesrat nahm am Donnerstag den Entwurf einer Verordnung zur Ausführung des neuen Patengesetzes und des Gebrauchsmuster-Gesetzes an. Die in Aussicht genommene Ausprägung von Reichsilbermünzen wurde genehmigt. Die Einnahmen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung betragen in den Monaten April und Mai 375 Millionen, 1,8 Millionen mehr, als in denselben Monaten

des Vorjahres; die der Reichseisenbahnverwaltung 93 Millionen, (1,2 Millionen mehr). Wie die „Post“ hört, stand die Regierung ursprünglich dem von einigen rheinischen Herren ausgearbeiteten Plane einer Vorterritz zur Bekämpfung des Seilwandrings durchaus nicht freundlich gegenüber; indeß wußte Major v. Wilmann, der für seinen Dampfer noch einer größeren Summe bedürftig, hochgestellte Persönlichkeiten in hohen Grade zu interessieren. Trozdem bedrückte es langwieriger Verhandlungen, bis die Sache spruchreif geworden war und der persönlichen Anwesenheit Wilmanns, um die Gegner des Planes anzukommen. Herr von Wilmann wird aus der Vorterritz 400000 Mark für den Dampfer erhalten. Die mit der zweiten Lesung des Bürgerliche n Gesetzbuchs unter Vorbehalt des Staatsrechts des Reichsjustizamts Dr. Hoffe betraute Commission wird, dem Vernehmen nach, am 12. October betragen. Sie wird sich dahin betreffen „Allgemeinen Heil“ des ihr überwiesenen Entwurfs erheben, mit alleiniger Ausnahme des Abschnittes über „Juristische Personen“. Dieser Abschnitt ist von so weittragender Bedeutung, daß man ihn wie einen politischen betrachten kann. Es wird daher schon Mitte September eine Subcommission zusammenzutreten, welche die Vorbereitungen für die weiteren Beratungen treffen soll. An ihren Sitzungen werden die beiden Referenten teilnehmen, sowie Comissionarien des Bundesrats und der Reichsbehörden. Es ist nöthwendig, hierbei auch die Bundesregierungen zu hören, damit nicht später im Bundesrat selbst noch Einwendung materieller Art gegen einen ganzen Abschnitt gemacht werden können. Im „Württembergischen Staatsanzeiger“ wird seitens der Regierung erklärt, daß der Bodener Verein niemals mit der Anfertigung von Stempeln der württembergischen Eisenbahnen beauftragt wurde, dieselben seien unter Controle der Bahnverwaltung von einem Stuttgarter Graveur hergestellt. Ob auch der Bodener Verein sich im Besitze eines Abdruckes befinde, werde die eingeleitete Ermittlung feststellen. Die aus beiden Panzergefahrwägen bestehende Mauderflotte ist Freitag früh auf der Danziger Rheide eingetroffen. Oesterreich-Ungarn. Mehrfach wird behauptet, daß auf militärische Anregung hin die Schaffung eines neuen österreicherischen Spionagesetzes beabsichtigt sei. Die bisher geltenden relativ sehr niedrigen Strafen aus Ausprägung

solten eine erhebliche Verschärfung erfahren. — Die „Wiener Fig.“ veröffentlicht die Verlobung der Erzherzogin Louise, Tochter des Großherzogs von Toscana, mit dem Prinzen Friedrich August von Sachsen. — In Folge eines Verbots Versammlungen abzuhalten hatten die ausständigen Arbeiter in Apacz den Behörden gegenüber eine drohende Haltung angenommen. Durch die Ankunft einer Kompanie Infanterie wurden weitere Ausschreitungen verhindert. Auch nach Sajtany (Komitat Granad) wurden in Folge der Arbeiterbewegung Truppen beordert. In Batonya wurden Verhaftungen vorgenommen. Großbritannien. Der erste Lord der Admiraltät Hamilton theilte im Unterhaus mit, es sei nicht möglich das genaue Datum und die genaue Stunde der Ankunft Sr. Majestät des deutschen Kaisers auf der Zehme anzugeben, da dieselben von der Bestimmung Sr. Majestät abhängen. Eine Flotteninspektion an der Mündung der Zehme ist nicht beabsichtigt, er hoffe, daß der Kaiser bei seiner Ankunft nicht der Gegenstand bößlicher Umdrängung werden möge, wie das anlässlich der Besichtigung der Flotte bei Speathead der Fall gewesen sei. Damals seien so viele überladene Schiffe in Contact mit dem kaiserlichen Schiff gekommen, daß Zusammenstoß nur mit Mühe verhindert werden, welche jeder große Verlust an Menschenleben nach sich gezogen haben würden. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte der Unterstaatssecretär Ferguson, das englische Mä dchen Kati Greenfield (Siehe gestrige Nummer) sei von einem persischen Kurden nach türkischem Gebiet entführt und von den türkischen Behörden nach So-uj-Volal zurückgeschickt worden. Der englische Consul in Tanris habe sich in Begleitung des türkischen Consuls und einer russischen Escorte nach So-uj-Volal begeben, wo sich das Mädchen in dem türkischen Consulat befand. Die Vorbereitung habe sich der Abreise des Mädchens widersetzt. Die persischen Behörden seien bemüht, Unruhen zu unterdrücken und dem englischen Consul Zutritt zu dem Mädchen zu verweigern. Orient. Aus Belgrad: In der Gerichtsverhandlung gegen die Theilnehmer an den Vorfällen gelegentlich der Ausweilung der Eschinigen wurden die meisten Angeklagten, namentlich die Generale und die Obersten, freigesprochen und nur gegen einige unbedeutende Personen die Anklage aufrecht erhalten. Amerika. Aus New-York wird gemeldet: Wegen zunehmender Unruhen unter den Havaoj-Indianern sind 3 Abtheilungen Meicri in deren Gebiet abgedacht worden. Eine Kompanie Infanterie wird bereit gehalten, um bei jeder Stunde auszurücken zu können, da man den Ausbruch eines neuen Indiamerikrieges befürchtet. — Die Grute-Meldungen lauten fortwährend günstig. Provinz und Umgegend. Freyburg, 24. Juni. Die schöne, aus alter Zeit stammende Sütte, am Johannisstages die Häuser je nach der Zahl der Kinder mit Kränzen zu schmücken, hat sich hier bis auf den heutigen Tag erhalten. Die früher üblichen Johannisfeuer sind jedoch verschwunden. — Das Hochwasser ist seit gestern Abend zum Stillstand gekommen und beginnt langsam zu fallen. Halle, 24. Juni. Gestern morgen sprang ein aus Neuhald-Wegeburg gebürtiger, mehrfach vorbestrafter junger Mensch im Alter von 15 bis 16 Jahren, der von Wegeburg aus nach Freyberg übergeführt werden sollte, um in der dortigen Gefängnisanstalt untergebracht zu werden, in der Nähe von Stumsdorf, es er der Begleiter hindern konnte, aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge. Der Begleiter sah noch, wie der Flüchtling den Bahndamm herunterstapelte und dann auf einem Ackerfeld liegen blieb. Der Sprung aus dem Zuge wurde durch die außer Verachtung des Fußes, wurde nicht gescheit. Mit dem nächsten Zuge wurde der Ausreißer nunmehr geschlossen seinem Bestimmungsorte zugeführt. Weiskensfels, 26. Juni. Die Einweihung des Grabmals, welches vom Gewerkeverein der Schuhmacher und Lederarbeiter, sowie von hiesigen Bürgern der bei dem Rühnischen Brande verunglückten Familie Cramer gestiftet ist, findet Sonntag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr statt. Erfurt, 26. Juni. Eine authentische Mittheilung über die Ergebnisse des Besuchs, den unser Bürgermeister Kirchhoff, sowie der Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Commerzienrath Stürcke in Angelegenheit des Kaiserbesuches beim Chef des Oberhof-Marshallamtes, Grafen zu Tullenburg gemacht, liegt jetzt vor. Nachdem die beiden Delegirten Erfurts dem Grafen zu Tullenburg den Wunsch der städtischen Behörden, daß das Ständebest der Provinz, wie anfänglich geplant, in Erfurt veranstaltet werden möchte, vorgetragen hatten, theilte ihnen der Graf mit, daß nach den neuerdings getroffenen Dispositionen des Kaisers dieses Fest allerdings in Merseburg stattfinden werde, daß aber die Stadt Erfurt hierin durchaus keine Zurücksetzung oder Mangel an Wohlwollen zu erkennen habe, im Gegentheil würde die Vereinnlichung, mit welcher die städtischen Behörden Erfurts die Rathsausschüsse für die Feste Sr. Majestät zur Verfügung gestellt haben, dankbar anerkannt. Nordhausen, 26. Juni. Gestern Abend vernahm die Bewohner der Morgenröthe ein donnerähnliches Getöse. Bald stellte sich heraus, daß der wenige Stunden vorher vollendete Schornstein eines im Bau begriffenen Bankhauses hinter dem Gebäude Morgenröthe 2 bis auf den Grund eingestürzt war. Die großen Regenmengen der letzten Tage sind vielleicht mit eine Ursache dieses Einsturzes, weil hierbei das Material nicht trocken konnte. Die hiesigen angrenzenden Gärten sind zum größten Theil verweht. Die sich gerade in denselben befindlichen Personen wurden glücklicherweise wenige Augenblicke zuvor aufmerksam gemacht und so ist wenigstens kein weiterer Unfall zu befürchten. Nordhausen, 26. Juni. Morgen am 27. ds. sind 25 Jahre verfloßen, seit die Eisenbahnstrecke Giesleben-Nordhausen eröffnet wurde. Der erste Zug, welcher die Strecke passirte, entließ das Landwehr-Regiment Nr. 20, welches hier einen halben Tag Quartier bezog und dann zur Theilnahme an der Schlacht bei Langensalza weiterbefördert wurde. Der Führer des ersten Zuges war Leutnant v. Wilmann, welcher heute noch Bewohner unserer Stadt und in hiesigen Dienst beschäftigt ist. Zugleich mit der Strecke werden die Inhaber der Bahnhofsrestaurationen Nordhausen, Sangerhausen, Wolfhausen ebenfalls ihr 25jähriges Jubiläum als solche feiern. Der Verkauf der Bahnhofsrestaurationen wird der „M. Bg.“ von hier folgendes geschrieben: Der Müllersiskus geht jetzt damit vor, das nach Langbe der Stellung hiersebst frei werdende militärische Gebäude zu verkaufen. Es sind im ganzen etwas über 100 Hektar, wovon 8—9 Hektar innerhalb der Linie des Hauptbahnhofs liegen, also gemüßermaßen als bereits zur Stadt selbst gehörig anzusehen sind. Von dem Rest sind etwa 26 bis 27 Hektar tief liegende Grundstücke, welche vorherrschend zur zur Vertiefung der Stellung vorzugehen, unter Wasser zu legen und Ueberfluthungsbeden bedürfen. Aus der Aufgabe der Stellung wird ein rechtliches Anstehen für die Stadt erhofft. Da bereits jetzt das Bedürfnis nach einem größeren Gießhahn ist in hohem Grade fühlbar gemacht hat, so hat die Selbstverwaltung bei Torgau die Anlage großer Fontänen geplant. Sie will etwa 20 Hektar vom Stellungsterrain für die Anlage eines großen Fontänen erwerben. Stollberg, 27. Juni. Seitdem das Verbot, Schweine aus dem Auslande nach Deutschland einzuführen, aufgehoben, ist der Preis vom Entner lebenden Gewicht der Schweine von 60 Mk. auf 43 Mk. gesunken, was auf das Pfund etwa 17 Pf. ausmacht. Trozdem ist das Schweinefleisch beim hiesigen Fleischer noch eben so theuer, wie vorher. (Eine Beobachtung, die auch anderwärts viel gemacht worden ist. Red.)

Hierzu: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

† Dankagung. †

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes
unserer guten Vaters und Sohnes, des Kaufmanns
Ferdinand Engel, sagen wir allen denen unsern
berühligten Dank, welche des Entschlafenen bei
seinem Heimgange zur letzten Ruhe in Liebe gedachten.

Die Hinterbliebenen.

Merseburg, Halle, Böbzig und Weitzin,
den 26. Juni 1891.

Kirchenconcert

Mittwoch, den 1. Juli cr., Abends 6 Uhr
in hiesiger Stadtkirche

gegeben vom erbliebten Dirigenten **Carl
Grothe** unter geführter Mitwirkung der
Concert- und Oratorienfängerin **Fr. Margarethe
Großkopf** aus Leipzig.

Eintrittskarten zum Schiff à 1 Mk., Empore
à 50 Pfg sind in der Cigarrenhandlung von
A. Biele Kaufh. (neuer), Burgstr. zu haben.

**Bur Reise:
Reform-Unterkleider,**

System Dr. Lahmann,
das Beste, was überhaupt nach jeder Richtung
hin darin geschaffen werden kann.

Jacken L,	4.	5.	6.
	2,00,	2,50,	3,00 Mk.
Hemden,	3,00,	3,50,	4,00
Hosen,	3,00,	3,50,	4,00

**Baumwollene
Strümpfe,
Diamantschwarz**

wascht und abrubst,
D. M. C. Schwarz
weltberühmt, unübertroffene Farbe,
und große Auswahl in anderen Farben.

**Strümpfe, Socken und
Unterkleider**

in Baumwolle, Bigogne, Wolle und Seide,
Normal-Unterkleider,
System Prof. Dr. Jäger,
Reform-Unterkleider,
System Dr. Lahmann,
sämmliche Waaren in bekannten besten
Fabrikaten zu allerbilligsten Preisen am Plage.
Alle Größen für Herren, Damen
und Kinder.
Anfertigung nach Maß.

Emil Plöhn & Co.
Gr. Ritterstraßen-Gde.



Fahrräder

zu herabgesetzten Preisen
spottbillig bei

Bruno Zirrgiebel,
Leipzig, Neudr. Leipzig, Leipzigerstraße 3/4.
Größtes Leipziger Velociped-Geschäft.

Für 50 Pfg.

kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen,
daß der echte **Antik-Pain-Expeller** in der That
das beste Mittel ist gegen Gicht, Rheumatismus,
Gichtreizen, Nerven-schmerzen, Quittung und
bei Entzündungen. Die Wirkung ist eine so schnelle,
daß die Schmerzen meist schon nach der ersten
Einreibung verschwinden. Preis 50 Pfg. u. 1 Mk.
die Flasche; vorwärts in den meisten Apotheken.

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- u.
Sexual-System**
sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Dr. med. Meyer.

Berlin, Leipzigerstr. 91.
heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und
Schwächeleiden. Auch brieflich.

Die in meinem Geschäftshause, Markt 4, aus
4 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung
ist per 1. October feyerbar an stille Leute sofort
zu vermieten. **Friedrich Schultze.**

**MEY'S Stoffkragen, Manschetten
und Vorhemdchen**

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Web-
stoff überzogen, sehen ganz wie Leinewäsche aus.

MEY'S Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, daß sie nie-
mals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

MEY'S Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen
trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum
mehr als das Waschlorn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differ-
enzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen
oder Plätten verdorbene Leinewäsche.

MEY'S Stoffkragen, sind auch ganz besonders practisch für Knaben
jeden Alters.

Auf **Reisen** ist **MEY'S Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr
das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



GOETHE III
durchweg gedoppelt
ungefähr 5 Cm. hoch.
Dtd. M.—95.



HERZOG III
Umschlag 7 1/2 Cm. breit
Dtd. M.—95.



LINCOLN B
Umschlag 5 Cm. br.
Dtd. M.—65.



COSTALIA III
conisch geschnitten, Kragen,
ausserordentlich schön u.
bequem am Halse sitz.
Umchl. 7 1/2 Cm. breit.
Dtd. Paar: M. 1.25.



SOHILLE RIII
durchweg gedoppelt.
ungef. 4 1/2 Cm. hoch
Dtd. M.—90.



FRANKLIN III
4 Cm hoch.
Dtd. M.—65.

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffwäsche in Merseburg

bei **Otto Schultze**, Buchbinder, — **Gust. Lots**, Buchbinder.

— **G. H. Volkmann**, —
oder direct von

Versand-Geschäft **MEY & EDLICH**, Leipzig-Plagwitz.

Vorteilhaftester Einkauf von Wasch-Seifen!

C. M. Schladitz,

Seifenfabrik und Versandgeschäft **Preffin a. Elbe.**

versendet an Fernnaum gegen Nachnahme oder vorherige Voraus-Einsendung
garantirt reine Wasch-Seifen

zu folgenden, in Anbetracht der allgemeinen Preissteigerung äußerst billigen
Fabrikpreisen:

Kern-Wasch-Seife, weiß, p. Pfd. 30 Pfg.	Salz-Seife, roth oder blau marmorirt,	per Pfd. 22 Pfg.
Oranien-Kern-Seife, gelb, . . . 27	Clain-Seife, 1/4 Ctr. 21 Mk., 1/2 Ctr.	11 Mk., 1/4 Ctr. 5,75 Mk.
Parz-Kern-Seife, gelb . . . 26	Grüne Seife, 1/4 Ctr. 19 Mk., 1/2 Ctr.	10 Mk., 1/4 Ctr. 5,25 Mk.
do. braun . . . 24		

bei Abnahme von mindestens 1/4 Ctr. franco jeder Bahnstation ohne
Berechnung der Verpackung.
Preislisten franco. — Probequantität netto 1/2 Pfd. für 3,50 Mark franco.
Jahresabnahme und Hin- und Herreise der Waaren.
Spezialität: Versand zu Commissionen zu Fabrikpreisen.

Nur 1 Gastspiel. CASINO. 1 Gastspiel.
Dienstag, den 30. Juni 1891

Ensemble-Gastspiel
des **Hamburger Stadttheater-Opernchores**

(24 Damen und Herren
in Vierländer und Helgoländer National-Costüm).

Solisten: Fr. Oppeneger, Fr. Benzlawsky, Fr. Gwald,
die Herren Thormeyer, Egner, Graek und Richter.

Direction: Capellmeister **Wansfeld**, Ehren-Dirigent: **J. Egner.**

Entree 75 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung findet das Gastspiel im Saale
der „Reichskrone“ statt.

Ausgabestellen des Kreisblattes

befinden sich in den Materialwaarenhandlungen von

- Scharre, Neumarkt 77.
- Sauerbrey, Oberburgstraße 7.
- Herkurth, Breitestraße 1.
- Classe, Schmalestraße 26.
- Meyer, Oberbreitestraße 10.
- Fritsch, Gotthardtsstraße 19.
- Hennicke, Bahnhofstraße 1.
- Teichmann, Unteraltenburg 48

Dieselbst sind auch die Abonnements-Karten zu lösen.

Die Ausgabe des Kreisblattes erfolgt in den
Ausgabe-Stellen von Nachmittags 3 Uhr ab.

Expedition des Merseburger Kreisblattes,
Altenburger Schulplatz 5.

Jeden Montag von Nachmittags
6 Uhr ab

frisches Lichtbier
in der **Stadtbrauerei.**

Althee-Bonbons

vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt
täglich frisch
Fr. Schreiber's Conditorei.

Für die Redaction verantwortlich: C. H. Leibholdt. Schnellpressendruck u. Verlag von H. Leibholdt.

Zum Kinderfeste

empfehle ich

garnirte und ungarvirte
Damenhüte, Kinderhüte,
Knabenhüte, Sonnen-
schirme, Schärpen, seidene
Bänder, Handschuhe,
Strümpfe, Corfets, Tricot-
Tailen, Oberhemd., Schür-
zen, Rüschen, Spitzen, Weiß-
stickereien, Chemisets,
Kragen, Manschetten, Cra-
vatten und Schlipse, Hofen-
träger, Gummiwäsche, in
grösster Auswahl
zu billigen Preisen am Plage.
Emil Plöhn & Co.,
Merseburg.

Schübenhaus.

Conditorei u. Café.

empfehle ich seine nur einige Minuten vom Kinder-
platz im Stadtart gelegenen Localitäten. —
Große Auswahl an Conditorei u. Kuchen-
waaren, sowie verschiedene Eis u. Creme,
ff. Dortmund, Kistlerbräu vom Fuß,
sowie ff. Lagerbier.
Ausgewählte Speisekarte.
Bei eintretender Dunkelheit Illumination.

Fr. Schreiber's Conditorei

capfeilt
Sonntag u. Montag auf dem Kinderplatz

Gestorenes,

sowie sämmtliche Conditoreiwaaren.

Feldschlößchen.

Sonntag, den 28. Juni, von Nachmittag ab

Tanzmusik,

wogu freundlich einladet **H. Kiefler.**

Sommertheater-Funkenburg.

Sonntag, den 28. Juni 1891:

Ein Straßenjunge von Paris.

Luftspiel in 4 Acten von Dr. Carl Föpfer.

Avist! Unter Mitwirkung eines bekannten
blossigen Kunstfreundes **Die Direction.**

Theater in Bad

Dürrenberg-Keuschberg.

(Striebings Galkhof).
Sonntag, den 28. Juni 1891, Nachmittags:
Kinderkomödie.

Sneewittchen

und die sieben Zwerge.

Abends 8 Uhr:

Er ist Baron, oder: Der Schuster

als Millionär.
Große Besse mit Gesang und Tanz.
Georg Zauner, Director.

Tivoli-Theater.

Sonntag, den 28. Juni 1891:

Abchiedsvorstellung

des **Fräulein Marie Immisch**

vom **Stadttheater zu Leipzig.**

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeifer.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater. Sonntag, 28. Juni. An-
fang 7 1/2 Uhr. Letztes Auftreten des Herrn Schott.

Divello. (Oper). — Altes Theater. Sonntag,
28. Juni. Anfang 7 Uhr. Die Oier-Wally.

Ein Wort zur Wetterlage.

Die Depressionen, welche lange Zeit unseren
Horizont beherrscht haben, sind momentan nicht
mehr vorhanden. Einige Luftwirbel, welche von
den Hebriden aus sich und binnen 24 Stunden
näher werden, dürfen noch einige electriche Ent-
ladungen zur Folge haben, und ist schon dadurch
erklärt, daß das Wetter zum Kinderfeste heiter,
warm und trocken sein wird. **C.**